



BERNBURGER
WOHNSTÄTTENGESELLSCHAFT MBH
Liebknechtstraße 30, 06406 Bernburg (Saale)

Eingang 30

21. JUNI 2016

Anlage 6
Zc BV-Nr. 422/16

Bericht des Aufsichtsrates der Bernburger Wohnstättengesellschaft mbH für das Geschäftsjahr 2015

Der Aufsichtsrat ließ sich während des Geschäftsjahres 2015 in regelmäßigen Sitzungen und durch schriftliche Berichte von der Geschäftsführung über die wirtschaftliche Lage des Unternehmens und über wichtige Geschäfte unterrichten. Anhand der übergebenen Unterlagen und der erteilten Auskünfte hat er die Tätigkeit der Gesellschaft überwacht und die ihm nach Gesetz und Satzung obliegenden Entscheidungen getroffen.

Schwerpunkte der Beratungen im Aufsichtsrat

Im Berichtsjahr fanden fünf ordentliche und eine außerordentliche Aufsichtsratssitzungen statt.

Im Vordergrund der Beratungen standen vor allem im ersten Halbjahr das geplante Bauvorhaben „Saalplatzensemble“ und „Krumbholzquartier“ und die Thematik „Flüchtlingsunterbringung“.

Regelmäßig wurden in den Aufsichtsratssitzungen anhand der von der Geschäftsführung vorbereiteten Übersichten auch der aktuelle Leerstand analysiert, die Quartalsberichte erörtert und über den aktuellen Stand der Investitionen berichtet.

Darüber hinaus beschäftigte sich der Aufsichtsrat 2015 schwerpunktmäßig mit folgenden Themen in den einzelnen Sitzungen:

Im Januar 2015 befasste sich der Aufsichtsrat mit dem Grundstücksankauf Saalplatz 14 und fasste Beschlüsse über Grundstücksverkäufe. Aktuelle Informationen zum Thema „Flüchtlingsunterbringung“ waren Bestandteil jeder Sitzung.

Im Februar fand in einer außerordentlichen Sitzung eine gemeinsame Objektbegehung des zukünftigen Saalplatzensembles und Krumbholzquartiers statt.

Mit 5 Umlaufbeschlüssen zu geplanten Sanierungen im Wohngebiet Süd-Ost wurde im Monat März 2015 der Aufsichtsrat zur Abstimmung gebeten.

Im April waren die Vergaben der Architektenverträge zum Saalplatzensemble und Krumbholzstraße 1b/Markt 16, Grundstücksver- und -ankauf Schwerpunkte der Sitzung.

Im Juli 2015 befasste sich der Aufsichtsrat mit dem Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2014.

Die Entlastung der Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2014 sowie die Zustimmung zum Umlegungsverfahren nach BauGB zum Wohngebiet Bernburg (Saale) Süd-West wurde im September mit Umlaufbeschlüssen eingeholt.

Im Oktober wurden der Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2015 bestellt und der Wirtschaftsplan 2016 beschlossen sowie einigen Grundstückserwerben und einem Grundstückstausch zugestimmt.

Weitere Beschlussfassungen waren die Zustimmung zur Erteilung des Zuschlages für die Forwarddarlehen an die Salzlandsparkasse und die Novellierung des Maßnahmenkataloges „Rückbau bis 2020“ sowie die Änderung Städtebaulicher Vertrag zum Umlegungsverfahren „Wohngebiet Süd-West“.

In der Dezembersitzung befasste sich der Aufsichtsrat ausführlich mit der Thematik „Flüchtlingsunterbringung“ und stimmte einem Versteigerungsverfahren zu. Die Ausschüttung an die Gesellschafterin wurde Diskussionspunkt.



Jahresabschluss

Die DOMUS AG Wirtschaftsprüfungs-/Steuerberatungsgesellschaft, Hannover, hat den Jahresabschluss und Lagebericht der Bernburger Wohnstättengesellschaft mbH zum 31.12.2015 ordnungsgemäß geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Der Prüfbericht des Jahresabschlusses zum 31.12.2015 und Lagebericht für das Geschäftsjahr 2015 der Bernburger Wohnstättengesellschaft mbH haben dem Aufsichtsrat vorgelegen.

Im Prüfungsbericht erläutert der Abschlussprüfer die Prüfungsansätze. Bei seiner Prüfung hat die DOMUS AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft auftragsgemäß auch die Vorschriften des § 53 Abs. 1 Nr. 1 und 2 HGrG beachtet. Der Aufsichtsrat hat den von der Geschäftsführung aufgestellten Jahresabschluss und den Lagebericht geprüft und dieser Prüfung auch die Feststellungen des Abschlussprüfers zur Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung zugrunde gelegt. Im Ergebnis ist festzuhalten, dass die Bernburger Wohnstättengesellschaft mbH die Regeln des HGB eingehalten hat. Die Abschlussunterlagen wurden in der Bilanzsitzung des Aufsichtsrates am 14.07.2016 gemeinsam mit der Geschäftsführung und dem Abschlussprüfer ausführlich erörtert.

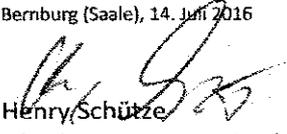
Auf Basis der eigenen Prüfung und nach Anhörung des Abschlussprüfers stimmte der Aufsichtsrat den Ergebnissen der Prüfung durch den Abschlussprüfer zu und hatte keine Einwendungen zu erheben.

Der Aufsichtsrat empfiehlt der Gesellschafterversammlung folgende Beschlüsse zu fassen:

1. Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2015 wird festgestellt.
2. Den im Geschäftsjahr 2015 amtierenden Mitgliedern des Aufsichtsrates wird für diesen Zeitraum Entlastung erteilt.
3. Der Jahresüberschuss 2015 in Höhe von 158.200,80 € wird an die Gesellschafterin ausgeschüttet.
4. Darüber hinaus wird der bestehende Gewinnvortrag aus dem Vorjahr in Höhe von 229.802,12 € an die Gesellschafterin ausgeschüttet.
5. Auszahlungstermin für die Gesamtausschüttung von 388.002,92 € an die Gesellschafterin ist der 20. September 2016.
6. Der die geplante Ausschüttung 2016 in Höhe von 250.000,00 € übersteigende Teil der Gesamtausschüttung von 138.002,92 € wird auf die geplante Ausschüttung 2017 in Höhe von 750.000,00 € angerechnet.

Der Aufsichtsrat dankt allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Bernburger Wohnstättengesellschaft mbH sowie der Geschäftsführung für ihren persönlichen Beitrag und den besonderen Einsatz.

Bernburg (Saale), 14. Juli 2016


Henry Schütze
Oberbürgermeister Stadt Bernburg (Saale)
Vorsitzender des Aufsichtsrates der
Bernburger Wohnstättengesellschaft mbH